

# Kurzanleitung

## Josef-Wirth-Weg 19



Bevor Sie Ihren Rechner mit dem Netzwerk verbinden, lesen Sie bitte unbedingt die Benutzerordnung für das Datennetzwerk der Wohnanlagen des Studentenwerks München durch. Diese haben Sie zusammen mit Ihrem Mietvertrag erhalten und anerkannt.

### 1. Benötigte Komponenten

Sie benötigen:

1. einen Computer mit Ethernet-Netzwerkanschluss. Dieser ist bei den meisten modernen Computern bereits vorhanden. Falls nicht, müssen Sie eine handelsübliche Ethernet-Netzwerkkarte einbauen.
2. Ein Netzwerkanschlusskabel (Patchkabel), um die Netzwerkkarte mit der Datendose zu verbinden. Das Kabel muss über zwei RJ-45 Stecker verfügen.

### 2. Ihre persönlichen Einstellungen

Diese Anleitung bezieht sich auf das Betriebssystem *Microsoft Windows 7* in der Standard-Ansicht. Bei anderen Windows-Versionen funktioniert es ähnlich.

Öffnen Sie das Fenster **Netzwerk- und Freigabecenter** wie folgt:

**Start**→**Systemsteuerung**→**Netzwerk- und Freigabecenter**

Klicken Sie nun in der linken Leiste **Adaptoreinstellungen ändern**.

In diesem Fenster werden alle installierten Netzwerkgeräte angezeigt. Durch einen Rechtsklick auf **LAN-Verbindung** und Auswahl von **Eigenschaften** gelangen Sie zur Konfiguration Ihrer Netzwerkkarte.

Prüfen Sie nun, ob sich unter den angezeigten Elementen das **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)** befindet und aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen Sie es installieren.

Befindet sich darüber hinaus noch das IPX/SPX Protokoll und/oder NetBEUI Protokoll in der Liste, so sollten diese Protokolle entfernt werden. Sie werden für den Zugriff auf das Internet in keiner Weise benötigt und stören mitunter den Netzbetrieb.

#### **Kommen wir nun zur Konfiguration ihrer Netzwerkdaten**

Ihre IP-Adresse sowie weitere Daten für den Anschluss in Ihrem Zimmer entnehmen Sie dem **Datenblatt**, das Sie beim Einzug zusammen mit dieser Kurzanleitung erhalten haben.

Markieren Sie das **Internetprotokoll (TCP/IPv4)**. Mit einem einfachen Klick auf **Eigenschaften** öffnen Sie das Fenster **Eigenschaften von Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)**.

Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden**. In das Feld IP-Adresse tragen Sie bitte die Ihnen zugeteilte Adresse ein. Sie hat das Format a.b.c.d, wobei a, b, c und d jeweils Zahlen von 0 - 255 sein können.

Jedem Zimmer sind 8 IP-Adressen zugeordnet. Wenn Sie nur ein Gerät anschließen, brauchen Sie nur eine davon. Nehmen Sie die Erste.

Steht auf Ihrem Datenblatt also z.B.

**10.149.4.16 – 10.149.4.23**

so können Sie für Ihre Rechner die 8 IP-Adressen:

10.149.4.16, 10.149.4.17, 10.149.4.18, 10.149.4.19,

10.149.4.20, 10.149.4.21, 10.149.4.22 und 10.149.4.23 verwenden.

Sie müssen jedem Rechner eine eigene IP-Adresse geben, wenn Sie mehr als einen anschließen wollen.

**Wichtig:** Sie müssen hier unbedingt die auf dem Datenblatt vermerkte Zahlenkombination eingetragen. Es ist untersagt, andere Zahlenkombinationen (z.B. die des Nachbarn) zu verwenden. Dies kann zu massiven Störungen im Netz führen. Wird eine nicht Ihrem Anschluss zugewiesene IP-Adresse benutzt, kann Ihr Anschluss von uns für längere Zeit gesperrt werden. Bitte prüfen Sie daher jedesmal, **bevor** Sie einen Rechner anschließen, ob die IP-Adresse korrekt ist.

In das Feld **Subnetzmaske** muss **255.255.255.0** eingetragen werden.

Ihr Standardgateway erhalten Sie, wenn Sie bei Ihrer IP-Adresse die letzte Zahl durch **1** ersetzen.

Bsp.: Ihr IP-Bereich lautet: **10.149.4.16 – 10.149.4.23**,

dann ist Ihr Standardgateway **10.149.4.1**.

Tragen Sie es in das Feld **Standardgateway** ein.

**Achtung!** Sowohl Gateway als auch Netzmaske müssen korrekt wie in der Tabelle angegeben eingestellt werden, da es sonst zu massiven Störungen im Netzbetrieb kommen kann.

Nun müssen Sie noch **Folgende DNS-Serveradressen verwenden** aktivieren und **10.156.33.53** in das Feld **Bevorzugter DNS-Server** eintragen.

Damit ist die Konfiguration Ihrer Netzwerkkarte abgeschlossen und Sie können auf **Ok** klicken.

Ein neu installiertes Windows 7 System ist sehr anfällig für Viren (im Münchner Wissenschaftsnetz dauert es ungefähr 10–15 Minuten bis der Rechner infiziert ist). Daher sollten Sie auf jeden Fall vor dem Anschluss ans Netz die Internet-Firewall aktivieren. Die **Windows-Firewall Einstellungen** finden Sie hier:

**Start**→**Systemsteuerung**→**System und Sicherheit**→**Windows Firewall**

Klicken Sie hier nun **Windows-Firewall aktivieren**.

## Konfiguration von Rechnername und DNS-Suffix

Öffnen Sie nun das Fenster **Ändern des Computernamens** durch folgende Klicks:

**Start**→**Systemsteuerung**→**System und Sicherheit**→**System**

Klicken Sie nun in der linken Leiste **Erweiterte Systemeinstellungen**. Es öffnet sich das Fenster **Systemeigenschaften**. In dem Reiter **Computername** drücken Sie auf **Ändern**.

Tragen Sie in das Feld **Computername** Ihren Rechnernamen ein. Sie können ihn aus der IP-Adresse bestimmen.

Die Rechnernamen haben die Form rXXXXYY

XXX ist die 3. Zahl Ihrer IP-Adresse auf 3 Stellen mit 0 erweitert.

YYY ist die 4. Zahl Ihrer IP-Adresse auf 3 Stellen mit 0 erweitert.

Beispiel: Ihre IP-Adresse lautet 10.149.4.16;

4 auf 3 Stellen mit Nullen aufgefüllt ergibt 004,

16 auf 3 Stellen mit Nullen erweitert ergibt 016.

Damit ist Ihr Rechnername r004016.

Klicken Sie anschließend auf den Reiter **Erweitert** und tragen Sie in das Feld **Primäres DNS-Suffix des Computers** **jww.swh.mhn.de** ein.

## 3. Anschluss an der Datendose

Bitte schließen Sie das Netzwerkanschlusskabel (Patchkabel) nur an der linken Anschlussöffnung Ihrer Datendose an. Nur diese ist für das Netzwerk verkabelt worden. **Der Anschluss darf erst vorgenommen werden, wenn die IP-Adresse stimmt!**

Es ist untersagt ein Telefon, ein Modem oder Ähnliches an der linken Anschlussöffnung anzuschließen. Dadurch können massive Störungen im Netzwerk auftreten und Geräte beschädigt werden. Schließen Sie auf **KEINEN FALL** ISDN- Geräte an der Dose an; diese verfügen zwar über den gleichen genormten Stecker, sind aber anders belegt.

## 4. Zugriff auf Rechner/Server außerhalb des Münchner Wissenschaftsnetzes

Sie können auf Rechner außerhalb des Münchner Wissenschaftsnetzes nicht direkt zugreifen. Das Leibnitz-Rechenzentrum (LRZ) ermöglicht Ihnen den Zugang ins Internet über ein sogenanntes NAT-Gateway (Network-Address-Translation).

Dieses NAT-Gateway wird beim LRZ Secomat genannt.

Dies geht mit gewissen Beschränkungen einher. Davon sind einige technischer Natur, sie rühren daher, dass sich einige Netzwerk-Protokolle nur schwer oder gar nicht mit NAT vertragen. Andere sind bewusste Einschränkungen, mit denen das LRZ die wissenschaftliche Nutzung des Internet-Zugangs sicherstellen möchte.

Mehr Informationen zum Secomat finden Sie hier:

<http://www.lrz.de/services/netzdienste/secomat/>

## 5. Konfiguration zum Versenden von Email

Unabhängig davon welches Mail-Programm Sie verwenden, müssen Sie folgendes angeben:

1. über welchen Server Ihre Mail abgeschickt werden soll. Dieser wird i.A. mit SMTP-Server oder Outgoing Mail Relay und ähnlichem bezeichnet.
2. auf welchem (welchen) Servern Ihre Mail ankommt und wie sie dort abgeholt werden kann (POP-Protokoll oder IMAP-Protokoll).

Abschicken müssen Sie Ihre E-Mail über den **SMTP-Server**

**mailout.jww.swh.mhn.de**

Um Mails zu empfangen, benötigen Sie einen gültigen Mail-Account. Diesen bekommen Sie z.B. über Ihre Uni oder das LRZ. Dort erfahren Sie auch, wie Sie Ihren persönlichen Mail-Account angeben und wie der Mail-Server heißt.

## 6. Sicherheit im Netz

Falls Ihr Rechner von Viren befallen wird und dadurch selbst zu einer Gefahr für andere Rechner im Münchener Wissenschaftsnetz wird, kann das Leibnitz-Rechenzentrum die Sperrung Ihres Anschlusses veranlassen. Schon allein aus diesem Grund sollten Sie Ihren Rechner sicher betreiben. Grundvoraussetzung dafür ist, Ihr Windows auf dem neuesten Stand zu halten, am besten durch Aktivierung der **Automatischen Updates** im **Sicherheitscenter**.

Außerdem sollten Sie einen aktuellen Virenschanner installieren und regelmäßig updaten. Das LRZ stellt dafür **Sophos Anti-Virus** kostenlos zur Verfügung. Näheres dazu finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.lrz.de/services/security/antivirus/>